

Wie das „Weihnachtsherz“ nach Wendlingen kam

Auch dieses Jahr findet in Wendlingen am Neckar wieder eine Aktion statt, die Kinderaugen zum Strahlen bringt.

Aber beginnen wir mit dieser „Weihnachtsgeschichte“ ganz am Anfang, 2009. Sie handelt von einer Mutter, sehr vielen Geschenken und einer klugen Entscheidung. Andrea Geiselhart erzählt: „Meine Kinder hatten so viele Weihnachtsgeschenke unter dem Weihnachtsbaum, dass noch zwei Tage später gar nicht alle ausgepackt waren. Für mich war das der Auslöser, sich auf das Wesentliche zu besinnen im Umgang mit Familie, Freunden und Bekannten. Weniger Geschenke und dafür mehr Zeit, gerade über die Feiertage. Die nicht ausgepackten Geschenke brachte ich in den Tagen nach Weihnachten nach Nürtingen. Ich hatte in Erfahrung gebracht, dass dort die Aktion „Weihnachtsstern“ stattgefunden hatte. Es waren „Paten“ gesucht worden, die einen Kinderwunsch zu Weihnachten erfüllen. Kinder aus schlechten sozioökonomischen Bedingungen konnten auf einem Papierstern ihren Wunsch angeben. Die „Paten“ holten den Stern ab und erfüllten den Wunsch. Eigentlich ganz einfach. Ein Jahr später wurden meine Kinder und ich „Nürtinger-Weihnachtsstern-Paten“. Die Wünsche auf den Sternen waren verständliche kindliche Begehren und stellten die Hoffnung auf Erfüllung eines kleinen Glücks dar. Zum Beispiel wünschte sich ein siebenjähriges Mädchen die Barbie-Eiskönigin; ganz klar auch für meine Töchter ein absolut nachvollziehbarer Weihnachtswunsch.“

In Wendlingen am Neckar gab es zu dieser Zeit nichts Ähnliches. Also nahm Andrea Geiselhart Kontakt auf zur Stadtverwaltung und erhielt sofort vollste Unterstützung zugesichert. Kinder in vergleichbaren Situationen gibt es auch in Wendlingen und so entstand „Ein Weihnachtsherz für Kinder“. Statt eines Sterns sollten die Wünsche der Kinder auf rote Papierherzen geschrieben werden. Die Herzen werden bis heute von Mitarbeiter*innen der Pflege Geiselhart zusammen mit Bewohnern des angeschlossenen Pflegeheims angefertigt und diese Beschäftigung erfreut sich großer Beliebtheit, denn das gemeinsame Basteln erfüllt auch die Senioren und Seniorinnen mit Freude.

Bereits im ersten Jahr fand „Ein Weihnachtsherz für Kinder“ auch bei Firmen und Unternehmen in Wendlingen eine positive Resonanz. Viele wollten mitmachen und die Aktion fördern. 2012 konnte mit dem Handels- und Gewerbeverein – HGV Wendlingen am Neckar – ein tatkräftiger Partner gewonnen werden. Vor allem Dirk Eppinger, Vorstand des HGV, setzt sich bis heute mit ungebrochenem Elan ein.

Mittlerweile ist aus einer Idee ein großes Unterfangen geworden, das ohne die Leistung der Stadtverwaltung nicht mehr vorstellbar ist. Berechtigte Kinder und Jugendliche können sich jedes Jahr ab Ende November im Wendlinger Rathaus ein Weihnachtsherz abholen. Gestemmt wird die Organisation von Heike Neu, die die berechtigten Kinder ermittelt, die Herzenswünsche entgegen nimmt und die Verteilung der Geschenke regelt. Die ersten Planungen hierfür fangen allerdings schon im Oktober statt – aber das ist eine andere Geschichte ...

